

OUTDOOR

Wanderführer

Andreas Happe



Harz: Hexenstieg



GPS-Tracks
zum
Download

The background image shows a landscape with large, layered granite rock formations in the foreground. Behind the rocks, several tall, thin pine trees stand against a clear sky. In the distance, a town or village is visible, situated near a body of water. The overall scene is bright and clear.

Land und Leute

**Reise-Infos
von A bis Z**

Der Hexenstieg

Index

Mächtige Granitklippen: Markenzeichen des Harzes



Wie natürliche Aussichtstürme ragen die Granitkanzeln aus dem Wald



Band 163

OutdoorHandbuch

Andreas Happe

Harz: Hexenstieg

Harz: Hexenstieg

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH

Kiefernstr. 6, 59514 Welper

☎ 023 84/96 39 12

✉ info@conrad-stein-verlag.de

🌐 www.conrad-stein-verlag.de

📘 www.facebook.com/outdoorverlag

📷 www.instagram.com/outdoorverlag

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme oder Kopie von Texten, Karten, Abbildungen und Symbolen sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Speicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlags unzulässig und strafbar.

Copyright Conrad Stein Verlag GmbH. Alle Rechte vorbehalten.



Als Outdoor-Verlag sind uns der Schutz und die Erhaltung der Natur seit jeher ein besonderes Anliegen. Auch in Sachen

Klimaschutz haben wir eine Vorreiterrolle inne: Wir sind der einzige Buchverlag in Deutschland, der bereits seit 2008 seine Bücher konsequent klimaneutral in Deutschland produzieren und transportieren lässt. Dabei wird nicht nur klimaneutral, sondern auch nachhaltig, d. h. so umweltschonend wie möglich produziert, z. B. durch die Auswahl von umweltfreundlichen Materialien. Die bei der Produktion der Bücher entstandenen CO₂-Emissionen werden durch die Unterstützung von zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Jedes Buch wird daher mit dem Logo „klimaneutral“ und einer ClimatePartner-Zertifikatsnummer versehen. Mithilfe dieser Nummer können Sie unter www.climatepartner.com Informationen zu der eingesparten CO₂-Menge und dem Projekt finden, das mit der Abgabe gefördert wird.

Das Engagement des Conrad Stein Verlags wurde im Rahmen des Projekts „Klimaneutraler Buchverlag“ mit dem Westenergie Klimaschutzpreis 2022 ausgezeichnet.

OutdoorHandbuch Band 163

ISBN 978-3-86686-814-4 4., überarbeitete Auflage 2023

Text und Fotos: Andreas Happe

Karten: Heide Schwinn und Manuela Dastig

Lektorat: Anna-Lena Ebner und Marie-Lusie Großelohmann

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch hat 160 Seiten mit 42 farbigen Abbildungen sowie 20 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:60.000, 10 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Auf dem Weg zu den Zeterklippen

Inhalt

Einleitung		8
Der Hexenstieg		8
Land und Leute		9
Geschichte		10
Geografie und Geologie		11
Flora und Fauna		12
Hexenglaube und Walpurgisnacht		14
Reise-Infos von A bis Z		17
Anreise, Abreise und Fahrt	Markierung	26
zwischen Osterode und Thale	18 Medizinische Versorgung	27
Ausrüstung	19 Nationalpark Harz	27
Camping	19 Post	28
Einkaufen	20 Radfahren – Mountainbike	28
Essen und Trinken	20 Tages-, Wochenend- und	
Etappen- und Zeiteinteilung	21 Rundtouren	30
Geld	22 Telefon und Internet	30
GPS	22 Unterkunft	30
Harzklub e. V.	22 Updates	31
Harzer Schmalspurbahnen (HSB)	23 Verkehrsmittel am Weg – ÖPNV	31
Information	24 Wandern mit Hund	32
Klima, Wetter, Reisezeit	25 Wandern von West nach Ost?	32
Literatur: Bücher und Karten	25 Wandern ohne Gepäck	32
Der Hexenstieg		33
Routen- und Etappenübersicht		34
1. Etappe: Osterode – Clausthal (Entensumpf)	13,6 km	35
2. Etappe: Clausthal (Entensumpf) – Torfhaus	19,5 km	53
3. Etappe: Torfhaus – Schierke (Ahrensklint)	16,1 km	67
<i>Variante 3.1: Brockenumgehung: Torfhaus –</i>	<i>22,1 km</i>	
<i>Braunlage (Wurmbergbahn)</i>		81
<i>Variante 3.2: Brockenumgehung:</i>		
<i>Braunlage (Wurmbergbahn) – Steinbachtal – Rübeland</i>	<i>25,0 km</i>	97

4. Etappe: Schierke (Ahrensklint) – Rübeland	20,0 km	106
<i>Variante 4.1: Südumgehung:</i>		
<i>Schierke (Ahrensklint) – Königshütte – Hasselfelde</i>	<i>23,7 km</i>	<i>120</i>
<i>Variante 4.2: Südumgehung: Hasselfelde –</i>		
<i>Altenbrak – Treseburg</i>	<i>15,9 km</i>	<i>128</i>
5. Etappe: Rübeland – Treseburg	18,5 km	135
6. Etappe: Treseburg – Thale	9,1 km	147

Index 158

Anzeige

Harzer - Hexen - Stieg: Brockenüberquerung
Wandern ohne Gepäck

Leistungen:
6x Übernachtung und Frühstück
5x Gepäcktransfer, Rücktransfer
Wanderkarte, Wegbeschreibungen
Wanderpin Hexenstieg
Wanderpass Harzer Wandernadel

Streckenverlauf:
Thale/Badetal, Brücken,
Oberharzer Wasserregal, Osterode

Preis:
ab 459,00 € p.P. im DZ

Buchbar unter:
Bodetal Tourismus GmbH
Walpurgisstraße 37
06502 Thale
Tel. 03947 / 7763012
www.bodetal.de


☺ Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.



Reise-Infos von A bis Z

Clausthaler See, 1. Etappe

Anreise, Abreise und Fahrt zwischen Osterode und Thale


 Osterode als Startpunkt des Hexenstiegs ist **von Süden** über die A7 (Abfahrt „Northeim“) und dann über die B241 bis Osterode (25 km ab Autobahn) gut zu erreichen.


Von Norden und Westen kommend fahren Sie (ggf. über die A2) auf die A7 und nehmen die Abfahrt „Seesen“; dann geht es weiter über die autobahnähnlich ausgebaute B243 bis Osterode (22 km ab Autobahn).


Aus Richtung Berlin kommend verlassen Sie die A2 bereits an der Ausfahrt „Braunschweig-Nord“ und fahren über die A39 bis zur Anschlussstelle „Salzgitter“ auf die A7. Von dort aus geht es ebenfalls über die Abfahrt „Seesen“ nach Osterode.

Aus östlichen Richtungen nehmen Sie am besten die A38 Richtung Nordhausen, verlassen sie über die Abfahrt „Großwechungen“ und fahren dann 47 km auf der B243 nach Osterode.

P Für Autofahrer eignet sich der kostenlose Parkplatz „Bleichestelle“ in Osterode, der direkt am Beginn des Hexenstiegs liegt.

 Hin und wieder wird der Platz für Veranstaltungen gebraucht. Dann hängt ein Anschlag am Startpunkt des Hexenstiegs. In dem Fall kann man direkt an der Scheerenberger Str. oder in einer der Nebenstraßen kostenlos parken.

 Wenn Sie Ihr Kfz in Thale parken und mit dem Zug zum Start nach Osterode fahren, brauchen Sie nach der Tour keine Rücksicht auf den Fahrplan zu nehmen.

 Werktags verkehren mehrere Züge zwischen dem gut an die Nord-Süd-Strecke (Hannover/Braunschweig – Kassel) angebundenen Ort Seesen und Osterode. Zusätzlich gibt es auch Busverbindungen.

Die Bahnfahrt von Thale nach Osterode über Halberstadt und Salzgitter bzw. die Fahrt per Bahn und Bus über Goslar nach Osterode dauert jeweils ca. vier Stunden. Vom Osteroder Bahnhof zum Startpunkt am Parkplatz „Bleichestelle“ sind es gut 2 km. Dort liegt eine Bushaltestelle, die auch „Bleichestelle“ heißt.

Infos zu Bahnverbindungen und Möglichkeiten zum Ticketkauf finden Sie unter  www.bahn.de.

Ausrüstung

Der Hexenstieg ist eine Gebirgswanderung. Feste Wanderschuhe, Regenzeug (Regenjacke und Regenhose helfen auch gegen kalten Wind), warme Kleidung und etwas Verpflegung für unterwegs sind angebracht.

Im Hochsommer kann es vor allem bei den schweißtreibenden Aufstiegen trotz schattigen Waldes heiß werden, sodass Sie eine gefüllte Trinkflasche dabei haben sollten.

Andererseits kann es selbst im Hochsommer auf dem Brocken empfindlich kühl werden, vor allem wenn es stürmt oder der Gipfel sich in Wolken hüllt. Dies gilt natürlich noch stärker im Winter, im Frühjahr und im Herbst. Beachten sollten Sie auch, dass noch bis spät in den April hinein Schnee und Eis auf dem Brockengipfel keine Seltenheit sind.

Ein GPS-Gerät oder ein Smartphone können für die Orientierung hilfreich sein, da Sie sich die von mir aufgezeichneten Tracks von der Verlagswebseite herunterladen können. Der Weg ist aber auch recht gut ausgeschildert und mit diesem Führer zur Hand sollte man sich nicht verlaufen. Trotzdem kann eine separate Karte hilfreich sein, z. B. wenn man mal von der Hauptroute abweichen oder sich einen Überblick über die Umgebung verschaffen will.

Camping

Der Hexenstieg ist auch per Zelt machbar. Da die Plätze nur selten an den Etappenenden liegen, muss die Etappeneinteilung abgewandelt und zusätzliche Abstecker in Kauf genommen werden.

Campingplätze gibt es am Start und am Ziel in Osterode und Thale. An der **Hauptroute** können Sie in Lerbach, bei Clausthal (Prahljüst am Hexenstieg oder Polstertal bei Altenau), in Oderbrück, Schierke, Elbingerode und Wendefurth zelten.

Die **Brockenumgehung** bietet Campingplätze in Oderbrück, Braunlage und Elbingerode. Auf der **Südroute** helfen die Plätze in Schierke, Wendefurth sowie zwischen Hasselfelde und Stiege. Die Daten finden Sie bei den Etappen bei den Beschreibungen der nächstgelegenen Orte.



Biwakieren wird außerhalb meist geduldet, ist aber im Nationalpark streng verboten!



Der Hexenstieg

Königshütter Wasserfall, 4. Etappe

2. Etappe: Clausthal (Entensumpf) – Torfhaus

➡ 19,5 km, ⌚ 6 Std., ↑ 360 m, ↓ 120 m, ⬆ 560-800 m

0,0 km	↑ 615 m	Entensumpf 🚗
2,4 km	↑ 620 m	Polsterberg
5,6 km	↑ 580 m	Sperberhaier Damnhaus ✂ ♀
10,1 km	↑ 590 m	Abzweig ↘ Altenau (Grabenhaus Rose) 🏠 🚗 ⚡ ✂ ♀ 🚗
		🚶 🚰 🌊 🚰 🚗
14,8 km	↑ 615 m	Schachtkopfhütte (Förster-Ludewig-Platz)
19,5 km	↑ 800 m	Torfhaus (Nationalparkzentrum) 🏠 🚗 🏠 ✂ ♀ 🚗 🏠 🚗

Heute verlassen Sie die Hochebene von Clausthal und wandern – meist im Wald entlang murmelnder Gewässer – hinauf in die Hochmoor-Region am Fuße des Brockens. Sehr interessant ist das System der Seen, Gräben und Wasserläufe, das die heutige Route prägt. Immer wieder stoßen Sie auf Informationstafeln, die die Bedeutung dieses Wunderwerks frühen Wasserbaus erklären. Es trägt zu Recht den Welterbe-Titel.

Das Sperberhaier Damnhaus ist eine frühe, aber auch die letzte Einkehrmöglichkeit vor dem Ziel – es sei denn, Sie steigen nach Altenau ab.

Vom Entensumpf kommend folgen Sie der Forststraße nach rechts sanft bergan.

😊 Sollten Sie vom Parkplatz Entensumpf kommen, folgen Sie ihr geradeaus 🗺 „Hutthaler Widerwaage“).

Die Forststraße beschreibt 500 m nach dem Entensumpf eine Rechtskurve. Gehen Sie geradeaus weiter den steilen Weg hinab. 100 m weiter ist die sogenannte **⚡ Hutthaler Widerwaage** (⚡) ① erreicht, ein dreieckig angelegtes Wasserbecken mit zwei Zuläufen und einem Überlauf hinunter ins Tal.

Eine Infotafel erklärt den bergmännischen Begriff der Widerwaage. Bei vollem Hirschler Teich (der auf der anderen Seite des Höhenrückens liegt) staut sich das Wasser in einem unterirdischen Kanal zurück. So wurde das Becken vor Ihnen mit Wasser gefüllt und versorgte den Hutthaler Graben und den Unteren Hutthaler Teich. Überschüssiges Wasser lief über den Überlauf ins Tal.

Sank der Wasserspiegel im Hirschler Teich, z. B. durch starke Nutzung, so kehrte sich die Fließrichtung um und der Untere Hutthaler Teich gab sein Wasser an den Hirschler Teich ab.

Um zu funktionieren, war ein absolut waagerechter Bau der kilometerlangen Kanäle erforderlich. Eine hilfreiche Idee, die aber zentimetergenaues Arbeiten über lange Strecken erforderte.

Der Hexenstieg verläuft weiter auf dem Damm des **Hutthaler Grabens**.

Als einziger Graben im Oberharz wurde dieser über eine Länge von 1,2 km absolut waagrecht angelegt, um Wasser zwischen dem Hirschler Teich und dem Unteren Hutthaler Teich nach Bedarf hin- und herfließen zu lassen.




Ca. 1 km nach der Widerwaage wird der **Hutthaler Teichdamm** (⚡ Dr.-Martin-Schmidt-Platz, km 1,6) erreicht, ein 138 m langes Aquädukt, über das das Wasser zur anderen Talseite geleitet wurde. An der gegenüberliegenden Dammseite ist der Auslauf des 730 m langen **Schwarzenberger Wasserlaufs** (ein unterirdischer Kanalstollen) zu sehen, der heute vornehmlich Fledermäusen und Lurchen als Quartier dient.



😊 ↪ Empfehlenswerte Abkürzung: Wandern Sie am Ende des Hutthaler Grabens (⚡) einfach geradeaus in den Wald hinein, ohne den Damm zu überqueren. So kommen Sie auf romantischem Waldpfad direkt zur B242 und dem dort beschriebenen Parkplatz (🚗 km 2,4) 🚩.












Um dem offiziellen Hexenstieg zu folgen, halten Sie sich hinter dem Ende des Aquäduks links und gehen die Forststraße aufwärts. Bald darauf ist fast die B242 erreicht.



Sie folgen kurz vorher einem Pfad nach halb links, erreichen bald die Landstraße und queren sie zu einem **P** Parkplatz . Hier  (km 2,4) befindet sich links, etwas im Wald versteckt, eine  Schutzhütte.





 Außerdem weist ein Schild auf das sehr empfehlenswerte  **Polsterberger Hubhaus** in 800 m Entfernung hin, das im historischen Ambiente eines alten Pumpenhauses und im schönen Garten Mahlzeiten und Getränke anbietet. In dieselbe Richtung führt auch der Abstecher zum **Campingplatz Polstertal**.


Das **Polsterberger Hubhaus** aus dem Jahr 1801 gehörte im 19. Jahrhundert zum Oberharzer Wasserregal. Eine beeindruckende Konstruktion hob das Wasser aus dem Dammgraben in den 18 m höher gelegenen Tränkegraben. Unter dem Hubhaus befand sich ein Schacht mit einer Pumpe, die wiederum durch Wasserkraft angetrieben wurde. „Feldgestänge“ aus Holz, über 700 m lang, übertrugen die Antriebskraft. Im restaurierten Hubhaus erläutert eine Skizze, wie die Technik funktionierte.



Zum Amt des Hubmannes und Grabenwärters gehörte das Schankrecht für Reisende und so ist das ehemalige Hubhaus auch heute noch eine viel besuchte Waldgaststätte. Im   Polsterberger Hubhaus gibt es leckeres Essen mit viel Regionalem und Biokost, nette Menschen, eine schöne Einrichtung und einen tollen Biergarten. Außen an der Hauswand hängt eine Skizze, auf der Sie die Funktion der historischen Hubanlage erkennen können.

  Polsterberger Hubhaus, Polsterberg 1, 38678 Clausthal-Zellerfeld,
 053 23/55 81,  www.polsterberger-hubhaus.harz.de,
 Fr-So 11:00-18:00, weitere saisonale Öffnungszeiten verkündet die Webseite.

Um zum Campingplatz zu kommen, folgen Sie vom Parkplatz am Hexenstieg zum Hubhaus einfach der Zufahrtspiste. Steigen Sie hinter dem Hubhaus über den Wiesenpfad hinab. Unten am Waldrand gehen Sie kurz links und dann wieder rechts durch Wald weiter hinunter. Rechts liegen Reste der Wasserhebeanlagen. Bald folgt der  Polstertaler Teich und gleich dahinter der  **Campingplatz**.

 **Campingplatz Polstertal**, Waldcampingplatz Polstertal, 38707 Altenau,
 053 23/55 82,  info@campingplatz-polstertal.de,
 www.campingplatz-polstertal.de, Preis für 2 Personen mit Zelt ca. € 22, der Campingplatz liegt noch etwa 1 km hinter dem Hubhaus unten im Tal (etwa 1,9 km abseits des Hexenstiegs).

Vom Campingplatz Richtung Osten erreichen Sie (am nächsten Tag) auf 2,8 km ausgeschilderten Wanderwegen (Wegnummer 10R, dann über die Rothenberger Straße und die rechts davon abzweigende Bergstraße) unterhalb der Kirche das Zentrum von **Altenau** mit dem Busbahnhof. Der Weg von dort zur *Schachtkopfhütte* am Förster-Ludewig-Platz (2. Etappe, Hexenstieg-km 14,8) ist beschrieben unter  Altenau.

Sie gehen vom Parkplatz  über die Forststraße nach rechts hinunter, parallel zur B242 (Richtung Osten/Braunlage/Andreasberg). In einer Linkskurve zweigt rechts ein Trampelpfad ab, der in den Wald führt. An einer Gabelung halten Sie sich halb links . Der mit Baumwurzeln durchzogene Pfad stößt auf einen Forstweg, der gerade überquert wird. An einem Fünffach-Wegstern nehmen Sie den zweiten Weg von rechts (halb rechts) in Richtung Dammhaus.



Index

Im Harz ist der nächste See nie weit weg

A		Fauna		12
Abreise	18	Flora		12
Ahrensklint-Klippe	78	G		
Altenau	59, 60	Geld		22
Altenbrak	143	Geografie		11
Anreise	18	Geologie		11
Ausrüstung	19	Geschichte		10
B		Goetheweg		68
Bärenbrucher Teich	44	GPS		22
Baumannshöhle	119	H		
Bergklima	11	Harzer Roller-Museum		90
Biwakieren	19	Harzer Schmalspurbahnen		23
Borkenkäfer	70	Harzklub e. V.		22
Braunlage	95	Hasselfelde		126
Braunlager Rundweg	100	Haupttroute		19, 34
Brocken	73	Hermannshöhle		119
Brockenbahn	70	Hexenglaube		14
Brockenhexe	16	Hexensabbat		15
Brockenkinder	77	Hexentanzplatz		153
Brockenumgehung	68	Hexenverfolgung		16
Bücher	25	Hundscher Weg		40
Buntenbock	45	I/K		
C/D		Information		24
Camping	19	Internet		30
Clausthal-Zellerfeld	50	Kaiserweg		70
Dampflok	70	Klima		25
Drei Annen Hohne	110	Königshütte		112
E/F		Kurkarte		31
Einkaufen	20	L/M		
Einkehrmöglichkeit	20	Lerbach		41
Elend	102	Literatur		25
Elendsburg	104	Magdeburger Weg		63
Eselskarawane	40	Mandelholz		104
Essen	20	Märchenweg		68, 81
Etappen	21	Markierung		26
Etappenübersicht	34			



- ▷ Land und Leute
- ▷ Reise-Infos von A bis Z
- ▷ Ausführliche Beschreibung der Hauptroute (96,8 km), der Südumgebung des Brockens (47,1 km) und der Südroute über Hasselfelde (39,6 km)
- ▷ Ausführlicher Index
- ▷ Praktische Griffmarken
- ▷ Einprägsame Symbole zur leichten Orientierung
- ▷ 20 farbige Kartenskizzen im Maßstab 1:60.000
- ▷ 10 farbige Höhenprofile
- ▷ 1 farbige, ausklappbare Übersichtskarte
- ▷ Haltbare PUR-Klebebindung
- ▷ Chlorfrei gebleichtes Papier



trekkingguide.de: „Mehr braucht man nicht (...) In dem Büchlein stehen alle Infos, die man braucht.“



4., überarbeitete Auflage 2023
OutdoorHandbuch Band 163
ISBN 978-3-86686-814-4
€ 14,90 [D]

